

**Operation Übernahme –
Eine Kampagne der IG Metall Jugend**

Prekäre Perspektiven?

Immer mehr jungen Menschen wird der Berufseinstieg verweigert. Ohne Ausbildung, Übernahme und Festanstellung keine Sicherheit. Das muss anders werden.

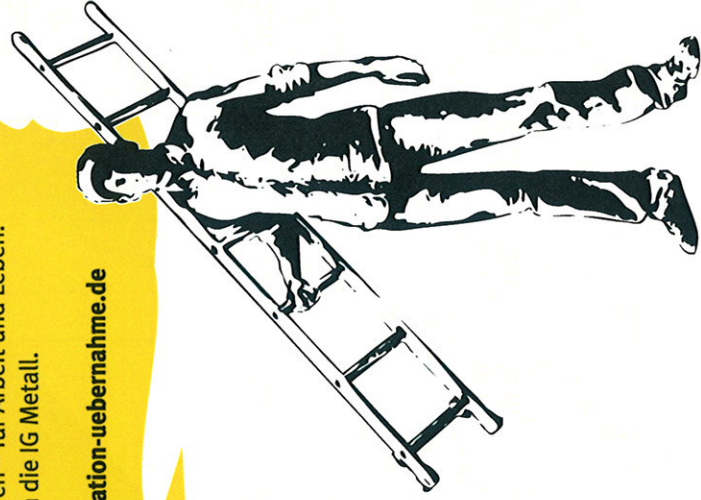
Gemeinsam für Entwicklungschancen! Auszubildende und junge Beschäftigte haben ein Recht auf berufliche Zukunft.

Zu fairen Bedingungen – und mit gerechter Bezahlung. Dafür werden wir aktiv.

Die Zukunft gehört uns.

Die Gesellschaft von morgen braucht starke Gewerkschaften. Sicherheit, Gerechtigkeit und Perspektiven – für Arbeit und Leben. Deshalb in die IG Metall.

www.operation-uebernahme.de



Raus auf die Straße – Show Balls!

Landesweiter Aktionstag am 10. Juni 2010 ab 15.00 Uhr

Die IG Metall-Jugend der IG Metall Freiburg und Lörrach geht am 10. Juni nach Offenburg auf die Straße. Gemeinsam mit der IG Metall Jugend aus der Ortenau, Freudenstadt und Villingen-Schwenningen.

Die Anmeldung erfolgt über die jeweilige JAV, die Betriebsräte oder über die örtliche IG Metall. Informationen über Busstransfer, Ort und Uhrzeit der Abfahrt werden an Betriebsrat und JAV mitgeteilt und auf unseren Webseiten: www.freiburg.igmetall.de und www.loerrach.igmetall.de bekanntgegeben.

Kosten entstehen nicht. Entsprechend der Anmeldungen werden Gutscheine für ein Aktionstags-T-Shirt vorbereitet. Diesen Gutscheine könnt ihr direkt am Veranstaltungsort einlösen.

Folgendes Programm ist geplant:

bis 14:00 Uhr Anreise der Busse
Treffpunkt am Fischmarkt, die Band Qult- (Rap) wird uns einheizen.

ca. 14:15 Uhr Demo zur Reithalle

15:00 Uhr - 16:00 Uhr Hauptaktion Reithalle, es spricht Erich Leiderer, Bundesjugendsekretär IGM Vorstand

Abschließend heizt die Band AI & Black Cats aus Michigan USA ein.

17:30 Uhr Abfahrt der Busse



Jugend braucht Zukunft – Zukunft braucht Jugend.

Zu wenig Ausbildungsplätze. Schlechte Bildungschancen. Und keine beruflichen Perspektiven – so sieht die Wirklichkeit der Jugend aus. Politik und Arbeitgeber haben auf ganzer Linie versagt. Aber Jugend braucht Zukunft! Deshalb:

Show Balls!

Für genug Ausbildungsplätze
2009 hatten knapp 12.000 Jugendliche in Baden-Württemberg keinen Ausbildungsplatz gefunden. Auch 2010 werden die Unternehmen die Zahl der Ausbildungsplätze weiter reduzieren. Die Arbeitgeber entziehen sich systematisch ihrer Verantwortung. Doch wer heute nicht ausbildet, darf sich morgen nicht über Fachkräftemangel beklagen. Politik und Wirtschaft tragen Verantwortung für die Zukunft, deshalb fordern wir: Ausbildung für alle!

Für bessere Ausbildungsqualität
Für viele Arbeitgeber soll die Ausbildung möglichst kostengünstig sein, Azubis werden als billige Arbeitskräfte missbraucht. Darunter leidet die Qualität der Ausbildung. Doch nur eine qualitativ hochwertige Ausbildung wird den Anforderungen der heutigen Arbeitswelt gerecht und macht fit für die Zukunft. Deshalb fordern wir: Gute Ausbildung für alle!

Für faires Einkommen
Fachliche Qualifikationen, soziale Kompetenzen und Flexibilität fallen nicht vom Himmel. Azubis und Beschäftigte brauchen eine Vergütung, von der man leben kann, um sich auf das Wesentliche konzentrieren zu können – ihre Ausbildung, ihre Arbeit. Deshalb fordern wir: Gutes Einkommen für alle.

Gemeinsam aktiv – Für unsere Interessen.

Auf die junge Generation kommen große Herausforderungen zu. Um diese zu meistern, brauchen junge Menschen Sicherheit und Perspektiven. Deshalb:

Für die unbefristete Übernahme
Ohne entsprechende Berufserfahrung verliert die beste Ausbildung schnell an Wert. Nach einer Umfrage der IG Metall Baden-Württemberg werden aktuell nur noch ein Viertel der Auszubildenden unbefristet übernommen, jeder Zehnte steht nach der Ausbildung auf der Straße. So gefährden Arbeitgeber massiv die Zukunftsperspektiven junger Menschen. Deshalb fordern wir: Unbefristete Übernahme für alle!

Für gute Bildung
Die beruflichen Perspektiven hängen wesentlich von den Bildungschancen ab. Doch seit Jahren wird das Bildungssystem kaputt gespart. Gute Bildung wird zunehmend zu einem Privileg für Reiche. Deshalb fordern wir: Ausreichend Mittel für gute Bildung!

Gegen Leiharbeit und prekäre Beschäftigung
Gerade die Jungen finden heute oftmals nur noch Beschäftigung in Leiharbeit. Doch Leiharbeitskräfte sind in Deutschland Beschäftigte zweiter Klasse, die unter miserablen Bedingungen und zu Niedriglöhnen arbeiten müssen. Der systematische Missbrauch der Leiharbeit muss endlich gestoppt werden. Deshalb fordern wir: Gleiches Geld für gleiche Arbeit!

**Deshalb: Raus zum Aktionstag am 10. Juni!
Geben wir unseren Forderungen eine Stimme.
Denn die Zukunft gehört uns!**

